



Albion Media

Pressemitteilung

Berlin, 27. April 2012

Das Programm des BSI Engadin Festival 2012 – Vielfalt und Exklusivität

Das BSI Engadin Festival präsentiert sein Programm für 2012 und feiert im 72. Jahr seines Bestehens mit einer Vielfalt von Konzerten im kleinen, exklusiven Rahmen seine Renaissance. Mit je einem Konzert täglich wird vom **2. bis zum 12. August 2012** die Berglandschaft Engadins zur Bühne. An außergewöhnlichen Spielorten bietet das Musikfest seinen Gästen hochkarätige Kammermusikkonzerte unterschiedlichster Art: Vom Liederabend über Duo-, Trio- und Quartett-Formationen bis hin zum Kammerorchester werden alle kammermusikalischen Register gezogen und auch Kontrapunkte gesetzt.

Patricia Kopatchinskaja, **Sol Gabetta** und **Khatia Buniatishvili**, jede für sich bereits ein Ausnahmeereignis, vereinen als Klaviertrio mit Werken von Schubert, Schostakowitsch und Tschaikowsky unbedingte Leidenschaft und existenziellen Ausdruckswillen, den auch **Xavier de Maistre** in der malerischen Kirche Fex mit seiner Harfe aufbietet. Auf dem Programm des Harfenisten stehen Arrangements venezianischer Cembalo- und spanischer Gitarrenmusik sowie originale Harfenmusik aus Paris.

Expressivität und Charisma verspricht auch das Konzert mit der bulgarischen Mezzosopranistin und Wahlschweizerin **Vesselina Kasarova** mit dem **Kammerorchester des Nationaltheaters Prag** unter Leitung des Festival-Intendanten Jan Schultz.

Jan Schultz ist ebenfalls am Klavier zu erleben, als Partner der Sopranistin **Noëmi Nadelmann**, deren „unverwüstliche Theaterbegabung“ geradezu elektrisierend ist.

Im Duo-Programm von **Albrecht Mayer**, dem Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker und **Evgenia Rubinova**, der „malenden Poetin am Klavier“, treffen französische Komponisten der Belle Epoque auf die Vertreter der deutschen Romantik, Schubert und Schumann.

Die Königsdisziplin der Kammermusik, das Streichquartett, wird derweil von den vier Musikern des **Leipziger Streichquartetts** dargeboten. Das „beste deutsche Quartett“ spielt das *Lerchenquartett* von Haydn, Beethovens *Quartetto serioso* und Mendelssohns Quartett opus 44 Nr. 3 nicht nur „ekstatisch anregend“, sondern auch „immer im Konsens, einfach atemberaubend“.

Jordi Savall, Meister der Alten Musik, und **Rolf Lislevand** erwecken auf ihrer musikalischen Reise vom spanischen Hof in Italien zum Sonnenkönig nach Frankreich die Musik von Bach zu neuem Leben. Unterdessen beweist im Preisträgerkonzert des **Concours Géza Anda 2012** mit dem Wettbewerbssieger der Nachwuchs sein pianistisches Können.

Auch die Interpretationen der Blockflötenvirtuosin **Dorothee Oberlinger** und der Continuo-Gruppe der **Sonatori della Gioiosa Marca** von barocken Trouvailles sprühen vor Leben.

Natürlich kommt auch beim neuen BSI Engadin Festival die heimische Tradition nicht zu kurz, sie schafft sogar den Auftakt und Brückenschlag zur Neuausrichtung des Festivals bereits am Samstag, dem 28. Juli 2012. **Carlo Brunner** bewegt sich mit seiner Superländlerkapelle in der Mittelstation Corvatsch zwischen traditioneller Schweizer Ländler- und Stimmungsmusik sowie Swing und Jazz, während in der Dorfkirche Samedan ein „Operngottesdienst“ zum Abschluss des Festivals den Rahmen für Arien des Solistenensembles **La Compagnia Rossini** bietet.

Nähere Informationen zum Programm des BSI Engadin Festivals sowie zum Ticketvorverkauf erhalten Sie unter www.engadinfestival.ch.